

Protokoll Generalversammlung Schuljahr 2022/23 Freitag, 21. Oktober 2022 um 18.00 Schule für Gestaltung Aarau

Anwesend Vorstand: Lucia Schnüriger, Francesca Brizzi, Toni Möri, Gaby Rey
Entschuldigt: Michael Bouvard
Anwesende Mitglieder: 13
Gast: Kathrin Scholl, Präsidentin alv

Begleitprogramm (18.15 bis 19.15)

Michèle Benz (Leitung Vorbildung SfGA) stellt die Schule und ihre Bildungsgänge in einer anschaulichen Präsentation vor, sie zeigt in einem kurzen Video die eindrückliche Realisation der baulichen Erweiterung. Anschliessend zeigen sie und Luigi Caravelli in einen Rundgang die neuen Räumlichkeiten des Verbandes für Grund- und Weiterbildung «viscom» mit den eindrücklichen Anlagen, wir besichtigen das Atelier für Bekleidungsgestaltung und die neuen Ateliers des Vorkurses und Propädeutikums. Die Führung bereichert durch eine sichtbare Nähe zu individuellen gestalterischen Prozessen und Lernsettings.

Nach einem geselligen Apéro beginnt um 20.00 die offizielle Versammlung mit folgenden Traktanden:

1 PROTOKOLL

Das Protokoll der Generalversammlung vom 28. Oktober 2021 wird ohne Wortmeldung genehmigt.

2 JAHRESBERICHT der Präsidentin (mündlich)

Im Verbandsjahr von Sommer 2021 bis Sommer 2022 fanden vier Vorstandssitzungen statt (im September, im Januar, Anfang März und im Mai). Einige Sitzungen fanden physisch statt, andere online. Die letzten Beschlüsse zum ende des Verbandsjahres wurden schriftlich gefasst.

Zusätzlich zu den Vorstandssitzungen fand am 31. August 2021 und am 23. Juni 2022 je ein Sek II Treffen statt. Zu diskutierende Themen waren insbesondere die Fachbezeichnung für das gymnasiale Fach („Kunst“ anstatt „Bildnerisches Gestalten“), die eventuell auch Auswirkungen auf weitere Stufen haben wird, der Vorschlag des Rahmenlehrplans im neuen MAR/MAV (Ausrichtung des Faches, Umfang und Verpflichtung), die Reform der FMS mit den Studienwochen im dreidimensionalen Bereich. Unsere Diskussionsergebnisse zum neuen MAR/MAV flossen in die Vernehmlassung des LBG CHS ein. Der amv hingegen berücksichtigte unsere Haltung nicht, unsere Vernetzung ist leider begrenzt. Vielen Dank an allen, die sich in Diskussionen einbrachten und mitgedacht und mitgewirkt haben!

Lucia Schnüriger nahm Einsitz im alv-Verbandsrat (vier Sitzungen) und im LBG CH (mehrere Vorstandssitzungen). Francesca Brizzi nahm im alv an Plattform Sek I Treffen teil, Lucia an Plattform Sek II Treffen. Beide haben sich gegen die Erweiterung des Wahlpflichtpools im 9. Schuljahr eingesetzt.

Wahlpflicht: Francesca und Lucia haben Poster und Flyer erstellt und verschickt letzten Herbst. Lucia hat eine Umfrage erstellt letzten Frühling und Resultate veröffentlicht. Ebenfalls hat sie mündlich im alv orientiert.

Präsenz im Schulblatt: Gaby Rey verfasste einen Artikel zur GV, Lucia einen Fokus-Text zur Fachbezeichnung im November 2021.

Der LBG CH hat den Prozess für kantonale Websites forciert, die Plattformen konnten ab Winter 2021 gefüllt werden. Unsere AG Seite ist seit April 2022 online. Die Begleitung des Projektes wurde durch Michael Bouvard gewährleistet (webgruppe LBG CH). Die Anwesenden applaudieren für Michael Bouvard und Lucia Schnüriger, die sich hier tatkräftig eingesetzt haben.

Kontinuierliche Vernetzung: Lucia steht in losem Kontakt zur PH, die aktuellen Weiterbildungsangebote für den Fachbereich Gestalten werden von Sabine Amstad herausgesucht und seit neustem auf der Webseite des LBG AG publiziert. Dieses Jahr hat sich die Zusammenarbeit verbandsintern intensiviert (Lehrplangruppe FMS), es fanden spezifische Gespräche statt mit der Fraktion alv TG, der Geschäftsleitung alv und dem Präsidium des AMV.

LBG CH: Lucia betreut im Vorstand die Finanzen. Der LBG CH hat eine eher aufwändige Umstrukturierung hinter sich. Die digitale GV und die Diskussionen über Fachbezeichnung und -Inhalte im Zuge der Weiterentwicklung der gymnasialen Matura standen im LBG CH im Fokus. Thomas Schatz wurde neu anstelle der zurückgetretenen Adriana Mikolaskova in den LBG CH Vorstand gewählt. Lucia sucht eine Nachfolge für ihren Platz im Vorstand des LBG CH, sie möchte sich mehr auf den Kanton Aargau fokussieren. (Anm.: Gaby Rey aus unserem Vorstand und Nadia Bader aus dem Aargau sind auch im schweizerischen Vorstand.)

Lucia hat die Mitglieder sporadisch per Newsletter via Mail informiert. Eine verbandsinterne Weiterbildung Arduino wurde geplant, aber mangels Interessenten nicht durchgeführt. Sie wird in diesem Jahr neu beworben werden.

Zusammenfassung: wir sind ein aktiver Verband, die Arbeit ist aber auf sehr wenige Personen verteilt, der Fokus ist etwas monothematisch: Gäste im Vorstand sind willkommen, insbesondere um neue Wirkungsfelder zu bearbeiten, wie Kommunikation über Bilder (Webseite, Schulblatt), Belange der Oberstufe, Bezüge innerhalb des Bereiches „Gestalten“ etc.

Kathrin Scholl weist auf die Schulblatt-Rubrik „gesehen“ hin. Bitte schickt Bilder, die interessante Einblicke in Unterrichtssituationen zeigen.

VERBANDSSTATISTIK

2016: 57 Mitglieder, 2017: 62 Mitglieder, 2018: 58 Mitglieder, 2019: 59 Mitglieder, 2020: 59 Mitglieder, 2021: 80 Mitglieder (davon 10 Pensionierte). 2022: 74 Mitglieder (davon 10 Pensionierte), eine markant höhere Fluktuation (Ein- und Austritte) ist feststellbar.

3 JAHRESRECHNUNG und BUDGET

Die diesjährige Jahresrechnung wird mit einem Verlust von CHF -2344.58 und einem Vermögen von 4481.05 angenommen, der Verlust entspricht in etwa dem kantonalen Beitrag an die Programmierung der Unterseiten. Denise Brändli als Revisorin verliest den Revisorenbericht, der Rechnungsführerin Andrea Rey wird auf Antrag von Denise Brändli einstimmig Decharge erteilt. Vielen Dank! Der geplante Arduino-Kurs hat nicht stattgefunden, deshalb gab es dafür keine Ausgaben.

Fürs Verbandsjahr 22/23 wird mit einem geringen Verlust von CHF -725 gerechnet. Ausgaben und Einnahmen für die Arduino-Weiterbildung sind nicht enthalten, da diese erst auf das Jahr 23/24 ausgeschrieben wird. Das vorgelegte Budget wird einstimmig angenommen.

4 WAHLEN

Vorstand: Michael Bouvard richtet aus, dass das kommende Verbandsjahr sein Letztes im Vorstand sein wird. Es werden weiterhin interessierte und engagierte Leute für den Vorstand gesucht. Für den Vorstand 22/23 stellen sich wieder zur Verfügung: Lucia Schnüriger, Gaby Rey, Michael Bouvard, Toni Möri, Francesca Brizzi. Sind werden mit Applaus gewählt. Denise Brändle wird wieder den Kassenbericht machen.

Delegierte des LBG für den alv sind gesucht. Es gibt einmal im Jahr einen Anlass mit Abstimmung und Apéro und spannenden Gesprächen. Caroline Casal ist langjährige Delegierte des LBG AG und wird es weiterhin bleiben. Platz gäbe es für eine weitere Person. Larissa Hafner wird ab nächstes Jahr mit dabei sein und wird dafür mit Applaus belohnt.

LBG CH: Lucia vertritt den LBG AG als Kantonsvertreterin im LBG CH.

5 VERBANDSSTRUKTUR

Der alv wünscht sich, dass die Mitgliederorganisationen (wie der LBG AG eine ist) zu Fraktionen umgewandelt werden. Kathrin Scholl informiert über Möglichkeiten und Chancen. Der alv soll ähnlich einer Lehrerkonferenz mit Fachschaften organisiert werden. Pluspunkte sind dabei die höhere Entlohnung des Vorstandes (Wertschätzung) und die Möglichkeit, sich in verschiedenen Fraktionen anzumelden (wichtig, weil auf der Sek I vermehrt nicht nur ein Fach unterrichtet wird).

Grundsätzlich wollen alle eine Vereinfachung (auch in der Schnittstelle LBG CH und VSG hat eine Vereinfachung stattgefunden.) Im Vorstand herrscht ein Konsens darüber, dass sowohl die fachliche Verbundenheit wichtig ist (Verbleib im LBG CH) wie auch die politische im Kanton (Verbleib im alv).

Die Frage der Autonomie beschäftigt uns: als Fachverband haben wir Partikularinteressen. Sind diese gewährleistet? Werden wir als kleine Fraktion im alv nicht untergehen?

Kathrin Scholl informiert über den Prozess, der vor 10 Jahren begonnen hat. Ein Auslöser war die Schwierigkeit, genügend Verbandsleute zu finden und die gleichzeitige Anforderung, zur Interessenswahrung schnell und professionell zu Agieren. So hat der alv mit professionellen Strukturen (Geschäftsleitung) die Lobbyarbeit übernommen. Der Hauptunterschied bei einem Wechsel zu einer Fraktion ist es, Teil eines Ganzen und kein eigenständiger Verein mehr zu sein, dadurch entfallen statutarischen Aufgaben. Das Budget läuft über Dachverband alv. Die kleineren Fraktionen können von den Grösseren profitieren (finanziell). Die Kommunikation muss abgesprochen sein (keine „Ego-Trips“, smarte Kommunikation, Professionalisierung). Wie die bisherige Mitgliedsorganisation braucht auch eine Fraktion ein Leitungsteam, eine Jahresversammlung ist obligatorisch. Unsere Situation ist speziell, da wir sind gleichzeitig Teil des LBG CH sind und dort auch statutarische Aufgaben haben.

Die LBG AG-Mitglieder sollen befragt werden! Welches sind die Bedürfnisse? Es soll ein „runder Tisch“ für alle Interessierte stattfinden, um eine Auslegeordnung zu machen mit Pro-Contra-Argumenten für eine Fraktionsbildung. Lucia wird einen Termin dafür im März festlegen.

6 AUSBLICK

a) schulpolitische Arbeit Sek I, Wahlpflicht im 9. Schuljahr: Eine Umfrage zur Wahlpflichtfachsituation auf der Sek I hat im Frühling stattgefunden, die Ergebnisse sind auf der Webseite publiziert. Auf Sek II soll nun das Augenmerk auf die neuen Schülerinnen und Schüler gehalten werden, die nun teilweise ohne das 9. Jahr BG ins gymnasiale Maturfach eintreten. Kathrin Scholl informiert, dass der alv die

Problematik am „runden Tisch Volksschule“ eingebracht hat. Aufruf an alle: nehmt an „Bez meets Kanti“-Treffen teil, sprecht die Problematik an!

Sek II: Das Augenmerk liegt auf der kommenden Umsetzung des MAR/MAV im Kanton Aargau. Eine Besprechung mit unserem verschwisterten Kunstfach Musik im Frühling wäre sinnvoll. Gibt es Personen, die sich hier engagieren wollen?

b) Weiterbildung: Arduino Gaby Rey informiert über die Weiterbildung Arduino. Wegen zu wenigen Anmeldungen wurde die Weiterbildung abgesagt. Der intensive Schulanfang und die beiden ganzen Samstag dicht aneinander haben wohl den Ausschlag gegeben, dass eine Teilnahme vielen zu stressig war. Die Weiterbildung wird aber neu lanciert im 2023 und zwar am Dienstagabend, 29. August, Samstag 16. September, Dienstagabend 17. Oktober an der Alten Kanti Aarau.

Sabine Amstad stellt für uns gestalterische Weiterbildungskurse zusammen, die Links dazu sind auf unsere Website zu finden.

Toni Möri berichtet von der „mixed Reality“- Veranstaltung in Muttenz (FHMW). Thema Digitalisierung ist wichtig für uns und BG-Lehrpersonen sind aufgefordert, bei der Digitalisierung „mitzumachen“. BG soll begleiten und für Qualität auf der bildhaften Ebene sorgen.

c) Kommunikation: Website, Schulblatt

Lucia publiziert Materialien (Hinweise auf Ausstellungen, Projekte etc.) auf der Website. Ebenfalls ist Bildmaterial aus dem Unterricht erwünscht für die Webseite und wie bereits erwähnt fürs Schulblatt der Kantone AG und SO.

7 VARIA

Nicola merkt an, sie hätte keine Antwort auf ihren Themeninput fürs Heft vom LBG CH erhalten. Lucia vermittelt den Kontakt zu Thomas Gisler erneut.

Anmerkung Caroline: Die Anmeldung zur Mitgliedschaft auf der Website hat nicht immer funktioniert.

Ende der offiziellen GV: 21.30h

Für das Protokoll: Francesca Brizzi, Lucia Schnüriger